

#PRESSEMITTEILUNG 25. März 2015

Nach Tarifverhandlung: Tarifkommission und Bundesvorstand der EVG werden aktuellen Stand bewerten und weitere Vorgehensweise beschließen

Die Tarifverhandlungen zwischen der EVG und der DB AG sind am Mittwoch, den 25.3.2015, nach gut sechsstündiger Verhandlung unterbrochen worden. "Im Mittelpunkt standen unsere 16 Forderungen, über die wir mit dem Arbeitgeber verhandeln. Wir haben jetzt Klarheit darüber, welche Forderungen wir im Rahmen der Verhandlungen durchsetzen können und wo es noch strittige Punkte gibt, für deren Durchsetzung wir möglicherweise zum Streik aufrufen müssen", machte EVG-Verhandlungsführerin Regina Rusch-Ziemba deutlich.

Die Tarifverhandlungen zwischen der EVG und der DB AG sind am Mittwoch, den 25.3.2015, nach gut sechsstündiger Verhandlung unterbrochen worden. "Im Mittelpunkt standen unsere 16 Forderungen, über die wir mit dem Arbeitgeber verhandeln. Wir haben jetzt Klarheit darüber, welche Forderungen wir im Rahmen der Verhandlungen durchsetzen können und wo es noch strittige Punkte gibt, für deren Durchsetzung wir möglicherweise zum Streik aufrufen müssen", machte EVG-Verhandlungsführerin Regina Rusch-Ziemba deutlich.

Das heutige Verhandlungsergebnis werde nun vom Bundesvorstand und der Tarifkommission der EVG bewertet; in einer gemeinsamen Sitzung, am Dienstag, den 14. April 2015, werde zudem die weitere Vorgehensweise

beschlossen.

Ein Ergebnis der neunten Verhandlungsrunde war, dass der von der EVG geforderte "Tarifvertrag zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Funktionsgruppen und des Entgeltsystems" künftig den zielführender Namen "Arbeit 4.0" tragen und in allen Unternehmen im Bereich der DB AG abgeschlossen werden soll.

Zudem konnte die EVG dem Arbeitgeber die Zusage abringen, in der nächsten Verhandlungsrunde ein deutliche verbessertes Angebot im Hinblick auf die EVG-Forderung nach mehr Geld vorzulegen. "Unser Kolleginnen und Kollegen erwarten hier endlich Bewegung, das haben wir mit Nachdruck noch mal deutlich gemacht", sagte Regina Rusch-Ziemba. Die EVG fordert in der aktuellen Tarifrunde 6 Prozent, mindestens aber 150 Euro mehr für alle Mitglieder.

Die nächste Tarifverhandlung zwischen EVG und DB AG findet am Donnerstag, den 23.4.2015 in Frankfurt statt.